

DE1933469

Publication Title:

DE1933469

Abstract:

Abstract not available for DE1933469 Data supplied from the esp@cenet database - Worldwide

Courtesy of <http://v3.espacenet.com>



Offenlegungsschrift 1933 469

Aktenzeichen: P 19 33.469.1

Anmeldetag: 2. Juli 1969

Offenlegungstag: 14. Januar 1971

Ausstellungspriorität: —

Unionspriorität

Datum: —

Land: —

Aktenzeichen: —

Bezeichnung: Vorrichtung zum Entleeren von Silos

Zusatz zu: —

Ausscheidung aus: —

Anmelder: Funk, Erwin, 8501 Rummelsburg

Vertreter: —

Als Erfinder benannt: Erfinder ist der Anmelder

Benachrichtigung gemäß Art. 7 § 1 Abs. 2 Nr. 1 d. Ges. v. 4. 9. 1967 (BGBl. I S. 960): —

DT 1933469

BEST AVAILABLE COPY

ORIGINAL INSPECTED

• 12.70 009 883/1075

270

Vorrichtung zum Entleeren von Silos

Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung zum Entleeren von Silos, mit sperrigem Gut, insbesondere Silagefutter.

Bekannte Einrichtungen dieser Art sind Kettenfräsen, die im unteren Bereich des Silos eingefahren werden und horizontal arbeiten. Ferner ist bekannt, daß mit Obenentnahmefräsen gefüllte Silos mit umlaufenden kratzenden Ketten oder Schnecken von oben entleert werden.

Erstere Erfindungen haben den Nachteil, daß die Fräsen nur mit Hilfsmitteln und schwer ein- und ausgefahren werden können. Ihre Arbeit und ihr Zustand kann auch nur wenig überwacht werden und durch die hohen Kräfte, die für das Abfräsen im unteren Bereich erforderlich sind, unterliegen sie einem hohen Verschleiß und für ihren Betrieb sind starke Motoren erforderlich.

Bei der Obenentnahmefräsen ist nicht zu umgehen, daß sie vor jeder neuen Füllung demontiert und zur Entnahme wieder neu eingebaut werden müssen.

Durch diese Erfindung werden diese Mängel der bekannten Verfahren behoben, indem ein gesteuerter Fräsarm oder dergleichen vertikal in das Silo eingefahren wird und arbeitet und jederzeit ohne Hilfsvorrichtungen ein- und ausgefahren werden kann. Damit ist die lfd. Wartung des Fräsarms möglich. Der Schnitt des Fräsarms in der Füllmasse des Silos wird durch das Eigengewicht des Fräsarms, ohne den kraftaufwendigen Vorschub ausgeführt.

Ein im unteren Bereich tütenförmig ausgebildetes Hochsilo erhält an seiner schrägen Seite einen vertikalen Schlitz, durch den die Fräskette eingeführt werden kann. Diese Fräskette durchschneidet den im Silo befindlichen Futterstock in zwei Hälften, die nach dem Schnitt von der Last der Füllmasse im oberen Bereich und durch die schrägen Seiten des tütenförmigen Unterteils wieder zusammengeedrückt werden und so für den nächsten Schnitt wieder eine kompakte Masse bilden. Durch eine Kurvensteuerung kann der Fräsarm beliebig ein- und ausgefahren werden.

009883/1075

BEST AVAILABLE COPY

BAD ORIGINAL

Im folgenden wird die Arbeitsweise der Untenentnahmefräse erläutert:
In das Silo 1 wird der Fräsarm 2 durch den Schlitz 3 eingefahren
und mit dem Führungsarm 4 in den Führungsnuten 5 und 6 gesteuert
und vom Motor 7 angetrieben. Mit einem Bewegung erzeugenden Element
Spindel, Kette, Hydraulik und dergleichen wird der Fräsarm auf- und
ab bewegt.

Die folgenden Zeichnungen zeigen in
Figur 1 die Seitenansicht von links,
Figur 2 Vorderansicht und
Figur 3 Seitenansicht von rechts.

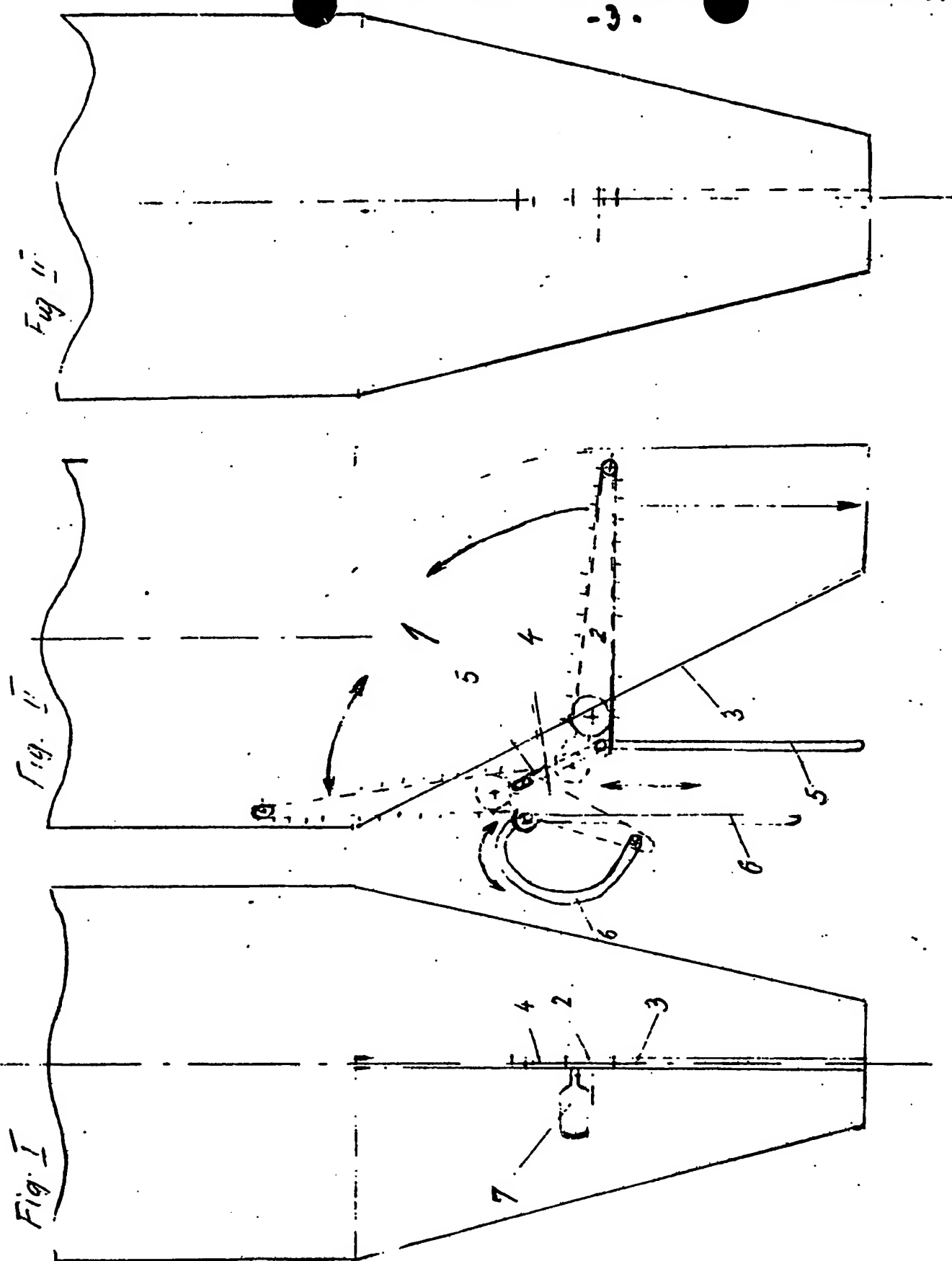
Patentansprüche

1. Vorrichtung zum Entleeren von Silos, mit Untenentnahmefräse oder
ähnlichem Gerät, dadurch gekennzeichnet, daß die Fräskette oder
dergleichen vertikal im Silo angeordnet ist.
2. Vorrichtung zum Entleeren von Silos nach Anspruch 1 dadurch
gekennzeichnet, daß der Untere Bereich des Silos tütenförmig nach
unten verjüngt ausgebildet ist.
3. Vorrichtung zum Entleeren von Silos nach Anspruch 1 und 2,
dadurch gekennzeichnet, daß der Fräsarm durch einen Führungsarm
in Führungsnuten geführt wird.

BAD ORIGINAL

Q09883/1076

BEST AVAILABLE COPY



009883/1075

BEST AVAILABLE COPY